

triebe der Hütten u. Gruben erforderl. Terrains gepachtet. Die Gesamtgrösse dieser Grundstücke, deren Erwerb. nicht möglich war, da es sich um fideikommissarisch gebund. Besitz handelt, beträgt 42 ha 15 a 09 qm. Von den Spateisensteingruben Vereinigung, St. Andreas, Petersbach, Wingertshardt, Rasselkaute, Eustachius u. Wallenstein stehen z. Z. nur die 3 erstgenannten in Betrieb mit einer Gesamtförderungsleistung von 280 000 t pro Jahr. Von der Grube Vereinigung führt eine 9 km lange Schmalspurbahn nach der Alfredhütte. Die Grube St. Andreas ist mit der Heinrichshütte und Alfredhütte durch Seilbahnen von 3,5 bezw. 4,1 km Länge verbunden. Die Grube Petersbach, auf der 1903 ein neuer Schacht niedergebracht ist (Gesamtkosten dafür M. 676 625), ist durch eine 8,5 km lange Seilbahn an die Alfredhütte angeschlossen. Sämtl. 3 Gruben sind mit modernen Schachtanlagen für gröss. Teufen ausgerüstet. Gesamtbesitz an Bergwerksverleih. 45 611 701 qm in 150 Geviertfeldern und einer Distriktverleihung; ausserdem noch 47 gestreckte Felder mit zus. 62 Fundgruben u. 256 Maassen. Für Erweiter., Instandhalt. u. Umbauten der Wissener Gruben u. Hütten sind 1906/1907—1910/11 M. 635 984, 232 712, 366 731, 207 882, 337 803 aufgewendet. 1910/12 Bau eines Weissblechwerkes in Wissen mit 12 Walzwerken u. einer Leistungsfähigkeit von 20 000 t, das einen Kostenaufwand von ca. M. 4 500 000 (inkl. Arb.-Kolonie) erfordern wird; Fertigstellung desselben in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 1911/12. Beschäftigt wurden im Gruben- bezw. Hüttenbetrieb 1910/11 durchschnittl. 1936 Arbeiter, die M. 2 200 652 an Lohn erhielten. Die Ges. gehört der Verkaufsstelle der Vereinigten Siegerländer Hütten (Beteiligungsziffer 136 930 t) an, auch ist sie Mitglied des Siegerländer Eisensteinvereins.

Produktion:		Spateisenstein	Kupfererze	Bleierze
Spiegel-, Stahl-, Puddel-, Thomasroh- u. graues Eisen				
1899/1900	kg 91 812 600	113 014 000	483 000	10 000
1900/1901	„ 93 475 700	120 474 000	508 000	—
1901/1902	„ 74 763 500	109 044 000	734 000	1000
1902/1903	„ 69 296 300	109 483 000	1 092 000	3000
1903/1904	„ 66 702 200	121 501 000	723 000	6000
1904/1905	„ 79 708 200	145 563 000	702 000	26 000
1905/1906	„ 113 019 100	184 898 000	615 000	18 000
1906/1907	„ 125 468 200	206 230 000	831 000	7000
1907/1908	„ 89 988 000	211 937 000	611 000	12 000
1908/1909	„ 75 548 000	210 322 000	594 000	10 000
1909/1910	„ 100 572 000	249 181 000	607 000	4 000
1910/1911	„ 123 584 960	289 576 000	198 000	2 000

Gesamtabsatz 1900/1901—1910/1911: 91 288 200, 70 125 500, 74 972 400, 64 702 100, 82 143 800, 114 062 400, 123 646 500, 86 587 470, 75 242 400, 102 371 500, 109 975 128 kg Spiegel-, Puddel-, Stahl-, Thomasroh- u. graues Eisen. Verbrauch an Eisenstein 1905/1906—1910/1911: 242 841, 275 050, 199 237, 160 677, 216 857, 269 095.

Die G.-V. v. 20./10. 1903 beschloss Vereinigung der Ges. mit der 1866 gegründeten Firma Gebr. van der Zypen in Cöln-Deutz, Inh. Eug. u. Geh. Komm.-Rat Jul. van der Zypen, mit Wirkung ab 1./7. 1903. Die Übernahme erfolgte unter Berücksichtigung von M. 449 902 mit auf die Wissener Ges. übergegangenen Passiven für M. 8 000 000; als Gegenwert sind den Inferenten gewährt M. 4 000 000 neue, ab 1./7. 1903 div.-ber. Aktien u. der Rest in 4% Schuldverschreib. (s. unten). Das Werk in Cöln-Deutz umfasst ein Areal von zus. 22 ha 82 a 60 qm, wovon 17 ha 28 a 78 qm zu Cöln-Deutz u. 5 ha 53 a 82 qm zu Mülheim a. Rh. belegen. Bebaut sind 4 ha 59 a 11 qm mit Fabrikgebäuden, 15 a 90 qm mit 36 Arbeiterwohnungen u. 12 a mit 8 Beamtenhäusern. Das Werk befasst sich mit der Fabrikation von Rädern, Radsätzen, Bandagen u. Achsen für Eisenbahnen, Strassen- u. Kleinbahnen, ferner von Walzeisen, Walzstahl, Bandstahl, Trägern u. Stahlschmiedestücken und besteht aus 4 grossen Hauptbetrieben u. einer Anzahl Nebenbetriebe. Hauptbetriebe sind: Stahlwerk, Walzwerk, Hammerwerk u. Räderfabrik. Das Stahlwerk ist ausgerüstet mit 8 Siemens-Martin-Schmelzöfen und einem Tiegelschmelzofen mit einer gesamten Leistungsfähigkeit von jährl. 120—125 000 t Rohblöcken. Das Walzwerk enthält 1 Trio-Grobstrasse von 800 mm Walzendurchm., 2 Trio-Mittelstrassen von 500 mm Walzendurchm., 1 Doppelduo-Strasse von 380 mm Walzendurchm., 1 Doppelduo-Strasse von 260 mm Walzendurchm., 1 Trio-Strasse von 260 mm Walzendurchm. Das Hammerwerk ist ausgerüstet mit 5 Dampfhammern, 3 Radreifenwalzwerken u. 1 Radscheibenwalzwerk. Die Räderfabrik besteht aus Raderschmiede u. mechan. Werkstatt u. hat eine Leistungsfähigkeit von jährl. 18 000 Radsätzen u. 6000 Radkörpern. Die Dampfkesselanlage umfasst 32 Dampfkessel mit 4434 qm Heizfläche; es sind 23 Dampfmasch. mit 8920 PS. im Betrieb, ausserdem eine elektr. Zentrale für Kraft u. Licht von 2550 Kilowatt. Die Bahnanschlussgleise mit Rangier-Bahnhof haben eine Gesamtlänge von 5 km. Erweiter. der Betriebsanlagen, Anschaffung neuer Masch. u. Vermehrung der Transportmittel erforderten 1906/07 M. 1 754 903, davon entfielen auf das seit März 1907 in Betrieb genommene neue Walzwerk M. 1 568 549; Zugänge 1907/08 M. 462 971, 1908/09 M. 467 376; 1909/10 M. 1 088 664, davon entfielen M. 720 925 auf die Anlage eines neuen Feineisenwalzwerkes etc., M. 321 880 auf den Umbau des Martinwerkes u. der Generatoren, sowie Neubau der Tiegelschmelzanlage. 1910/11 M. 410 896. Produktion des Stahlwerksbetriebs 1904/05—1910/11: 70 601 794, 78 468 599, 93 412 572, 76 883 620, 69 864 506, 82 904 976, 89 441 363 kg Rohblöcke, die verarbeitet wurden. Die Ges. gehört für das Stahlwerk dem Stahlwerks-Verband mit